

## **Gemeinderat Reiden als Bittsteller**

Für 40000 Franken vergibt sich die Gemeinde Reiden ein erhebliches Potenzial. Der Gemeinderat verkauft für einen lächerlichen Betrag ein Grenzbaurecht an die Immobiliengesellschaft Landhaus Hubel. Diese will an bester Lage im Dorfzentrum ein vierstöckiges Mehrfamilienhaus bauen. Ich und weitere Anwohner haben uns am 21. Juli 2021 mit einem eingeschriebenen, offenen Brief an den Gemeinderat gewendet. An dieser Stelle muss erwähnt sein, dass der Gemeinderat bis heute nie eine Antwort gegeben hat! . Nein, der Gemeinderat übervorteilt lieber eine Immobiliengesellschaft mit Grenzbaurecht und anderen Vergünstigungen, und das Interesse anderer Bürgerinnen und Bürger sowie auch das Interesse der Gemeinde bleiben unberücksichtigt.

Ich bin weder Architekt noch Raumplaner. Ich verfüge aber über einen gesunden Menschenverstand und kann feststellen, dass der gelobte hochstehende Wohnraum aufgrund der mir bekannten Grundrisspläne lediglich eine Klientel im Low-Budget-Bereich anziehen wird. Reiden gehört im Kanton Luzern zu derjenigen Gemeinde mit dem beinahe höchsten Leerwohnungsbestand und mit dem tiefsten Steuereinkommen pro Kopf.

Mit dem Entscheid des Gemeinderates verliert die Gemeinde Reiden Landreserven an bester Lage, da bei einer eventuellen späteren Bebauung und Potenzialausschöpfung des eigenen Landes der Grenzabstand zu unseren Ungunsten verdoppelt werden muss. Weiter fügt sich der geplante Neubau nicht in das Dorfbild ein und hilft keineswegs zur Förderung der Wohn- und Lebensqualität. Der massive Baukörper inkl. Garagenrampe, Kleinbauten und versiegelte Gehwege lassen keinen Raum für Grünfläche mehr übrig. Nebenbei darf erwähnt sein, dass der bestehende Baumbestand, die immer wichtiger werdende grüne Lunge, einem Betonmonument weichen muss. Verdichtetes Bauen sieht bestimmt anders aus!

Da der Gemeinderat unsere Stimme nicht hören und uns auf eine schriftliche Anfrage keine Antwort geben will, müssen wir den Weg über die Medien wählen. Hiermit rufen ich und meine Nachbarn die Gemeinde Reiden auf, das Grenzbaurecht nicht zu gewähren und stattdessen eine Planung der Kernzone zu starten, damit wir und unsere nächste Generation im Herzen der Gemeinde eine hohe Qualität erzielen können. Wir haben keinen Grund, Bittsteller zu sein!

Peter Schlüssel, Reiden